

Finanzierungsmodelle und Versorgungssituationen im Überblick

Tagung zur familienergänzenden Kinderbetreuung

Jérôme Cosandey

Bern, 5. Juni 2014

Kosten und Finanzierung unterscheiden

Kosten von Fremdbetreuung

Starke regionale Unterschiede

- Von 26'000 bis 32'000 Fr./Platz/Jahr

Wichtige Kostentreiber

- Lohnniveau
- Anforderungsprofil für Personal
- Betreuungsverhältnis (1:3 bis 1:5)
- Auflagenfülle

Finanzierung von Fremdbetreuung

Umverteilung der effektiven
anfallenden Kosten:

- Wer zahlt?
- Wem?
- Wie viel?

Quellen: Grossrieder 2013, Hölterhoff et al. 2009, Stern et al. 2013

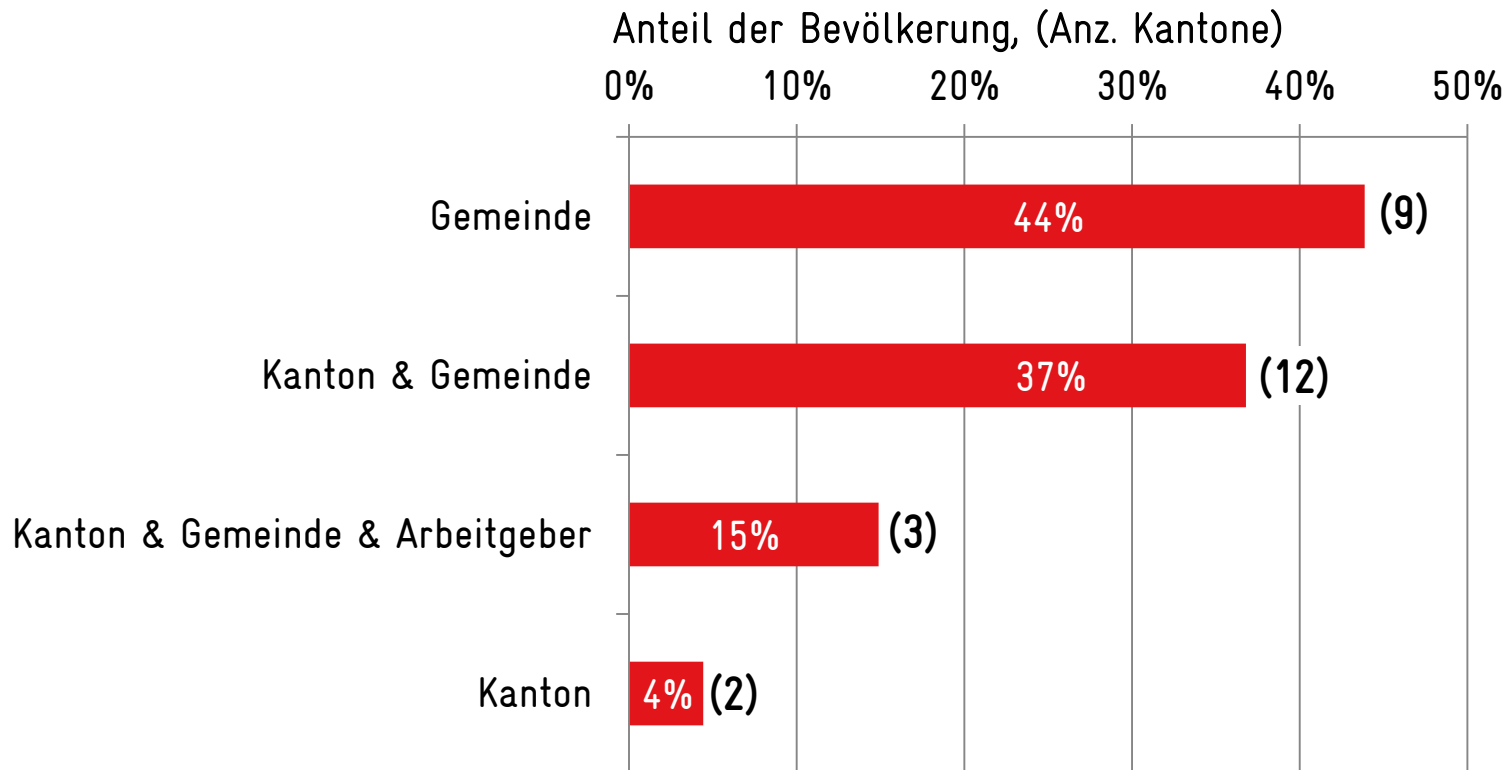
WER: Finanzierung soll sich an den Nutzen orientieren

Nutzen/Kosten Verhältnis von Kita in der Region Bern (2006)

	<u>Kurzfristig</u>		<u>Langfristig</u>	
	Min	Max	Min	Max
Träger				
- Gemeinde	0,5	0,8	0,6	0,9
- Kanton	0,9	1,4	1,3	1,8
- Bund	5,3	5,8	9,5	10,5
Gesamt Fiskus	0,7	1,1	1,0	1,4
- Eltern	3,5	4,8	7,0	9,4
- Unternehmen, etc.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Gesamt	1,5	2,0	2,6	3,5

Quellen: Fritschi et al. 2007

WER: Unterschiedliche kantonale Finanzierungssysteme



Bemerkung: Arbeitgeber beteiligen sich auch über Steuern, Kinderzulagen und freiwilligen Beiträgen an den Kosten der Kinderbetreuung

Quellen: BFS 2012, SECO 2013, eigene Berechnungen

WEM: Anbieter oder Benutzer subventionieren

Anbieterfinanzierung

Betrag pro Kind

Defizitgarantie

Anschubfinanzierung

Etc.

Benutzerfinanzierung

Kinderzulage (200 – 400 Fr./Mt)

Geburtzulage (0 – 3000 Fr.)

Steuerabzug (3000 – 10 300 Fr./Jahr)

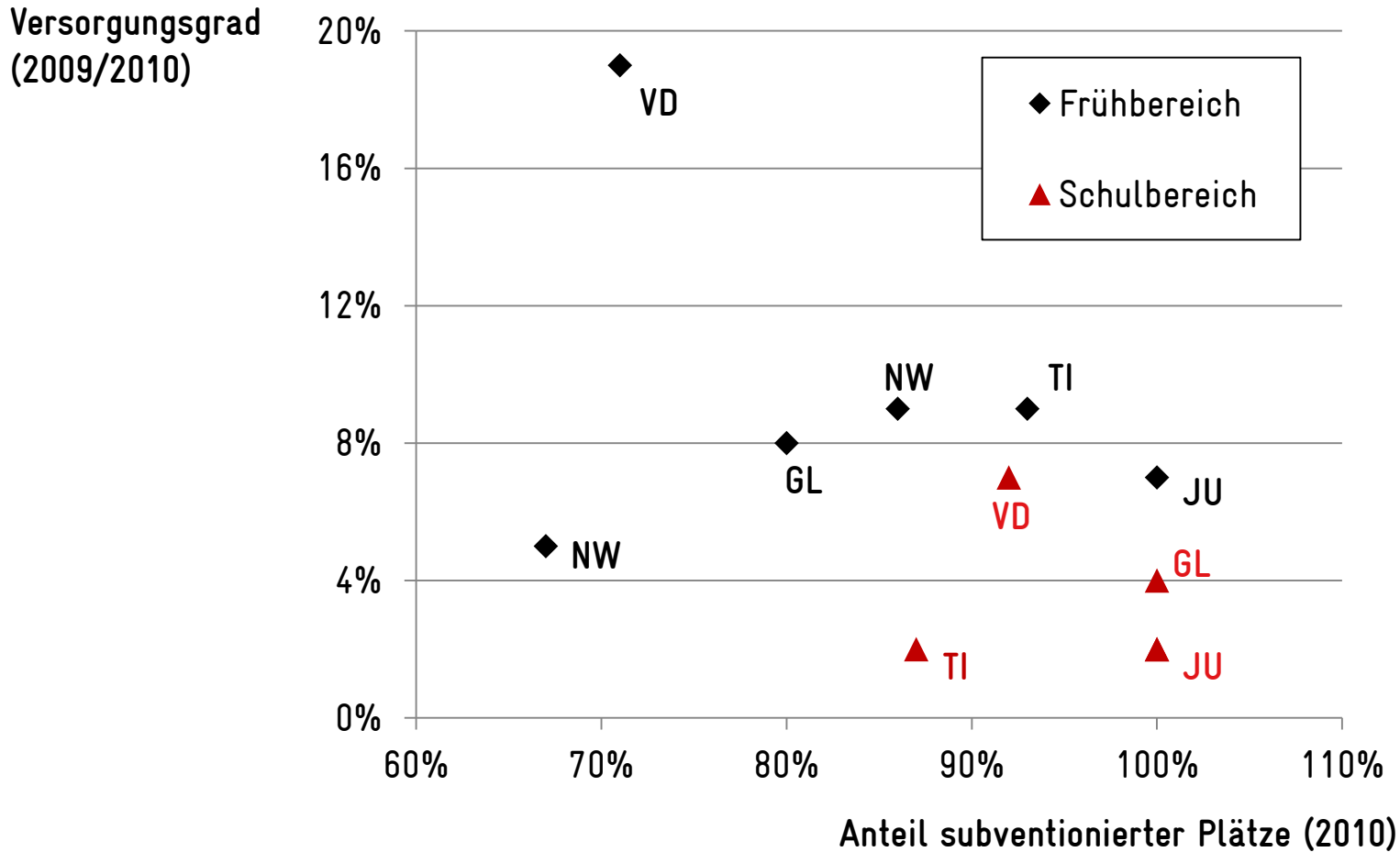
Steuerniveau
(im Allgemeinen, für 2. Verdiener)

Betreuungsgutscheine

Etc.

Quellen: BSV 2014, SECO 2013, eigene Darstellung

WIE VIEL: Tiefe und Reichweite von Subventionen je nach Kanton unterschiedlich



Quellen: Stern et al. 2013, eigene Darstellung

Zusammenfassung

Die effektiven anfallenden Kosten nicht vergessen!

- Hohe Regulierung, hohe Kosten
- Hohe Kosten reduzieren die Nachfrage, und damit das Angebot
- Subventionen lösen das Problem nicht, sie verschieben es nur

Unterschiedliche Bedürfnisse benötigen unterschiedliche, dezentrale Lösungen

- Stadt vs. Land; Dienstleistungssektor vs. Landwirtschaft; kulturelle Unterschiede
- Benutzer- statt Anbieterfinanzierung; Geld, Gutscheine, Steuerabzüge
- Familienbetreuungsangebot als Standort-Vorteil für Gemeinde und Kantone

Am Schluss zählt, was den Haushalten Ende Monat übrig bleibt

- Gesamtsicht nötig
- Keine Pflasterli-Politik

Kontakte

AVENIR SUISSE
unabhängig - aber nicht neutral

Dr. Jérôme Cosandey
Projektleiter

Rotbuchstrasse 46 | CH-8037 Zürich

t +41 (0)44 445 90 13

f +41 (0)44 445 90 01

m +41 (0)79 82 82 787

www.avenir-suisse.ch



Der Think-Tank Avenir Suisse entwickelt Ideen für die Zukunft der Schweiz. Er wird von über 100 Unternehmen und Privatpersonen aus allen Regionen des Landes unterstützt. In seiner Arbeit ist er unabhängig, aber nicht neutral. Seine Haltung ist konsequent marktwirtschaftlich und liberal. Er will zur Lösung von Problemen beitragen. Dazu erarbeitet er auf wissenschaftlicher Grundlage Analysen und veranstaltet Tagungen. Besonderen Wert legt er auf die verständliche Aufbereitung der Studienergebnisse sowie ihre Verbreitung über die Medien.